

Pressemitteilungen

- 280/2025 Familien- und Bildungsbüro lädt ein
Spielplatz-Picknick in den Sommerferien
- 281/2025 „Unsere Mission – weniger Emission“
KliMarkt: gemeinsam für den Klimaschutz
- 282/2025 Nach der ersten Vorstandssitzung des neu gewählten KiJuPa
Politischer Abend zur Kommunalwahl geplant und Gedenkstättenfahrt nach Bergen-Belsen unternommen
- 283/2025 **Fuchsklasse der Elisabethschule gewinnt die Geschichtsrallye 2025**
- 284/2025 Erfolgreiche Veranstaltung auf dem Castroper Marktplatz
„Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust“

Pressemitteilung 280/2025

Familien- und Bildungsbüro lädt ein

Spielplatz-Picknick in den Sommerferien

Die Sommerferien sind in vollem Gange, viele Freunde und Familien sind verreist, und die Kita hat vielleicht auch schon geschlossen. Um die Ferienzeit auch ohne Reise abwechslungsreich für die Kinder gestalten zu können, hat das Team des städtischen Familien- und Bildungsbüros eine schöne Idee: das Spielplatz-Picknick.

An fünf Terminen während der laufenden Ferien bietet das Familien- und Bildungsbüro einen offenen Treffpunkt für Familien an, verteilt auf verschiedene Spielplätze im Stadtgebiet. Ausgerüstet mit reichlich Spielmaterialien steht das Team bereit und informiert auch gerne über weitere Freizeitmöglichkeiten für die Ferien. Einfach vorbeikommen, das Angebot kann kostenfrei und ohne Anmeldung genutzt werden.

Die Termine des Spielplatz-Picknicks auf einen Blick:

- Mittwoch, 23. Juli, von 10.00 bis 12.00 Uhr am Spiel- und Sportpark „Castroper Holz“ am Hallenbad, Bahnhofstraße 189
- Mittwoch, 30. Juli, von 14.00 bis 16.00 Uhr auf dem Spielplatz auf der Rennbahn, Tiergartenstraße / Dortmunder Straße
- Mittwoch, 6. August, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Erlebnispark Emscherland, Emschertalweg 29
- Mittwoch, 13. August, von 14.00 bis 16.00 Uhr auf dem Waldspielplatz im Grutholz, Wittenberger Straße 38
- Mittwoch, 20. August, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Spiel- und Sportpark „Castroper Holz“ am Hallenbad, Bahnhofstraße 189

Je nach Wetterlage bitte passende Kleidung und Sonnenschutz mitbringen. Bei Regen fällt das Spielplatz-Picknick aus.

Pressemitteilung 281/2025

„Unsere Mission – weniger Emission“

KliMarkt: gemeinsam für den Klimaschutz

Klimaschutz zum Anfassen verspricht der Castrop-Rauxeler KliMarkt. Vereine, Institutionen und Unternehmen machen sich in der Castroper Altstadt gemeinsam stark für den Klimaschutz. Zum diesjährigen KliMarkt laden die Stadtwerke Castrop-Rauxel ein.

Am Samstag, 27. September, sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich von 10.00 bis 15.00 Uhr auf dem Castroper Marktplatz über E-Mobilität, Photovoltaik, Wärmeversorgung, Gebäudehülle und weitere nachhaltigen Themen zu informieren. Das Motto lautet „Unsere Mission – weniger Emission“.

Vier große Showtrucks der Heizungs- und PV-Industrie werden vor Ort sein. Zu den weiteren Ausstellern gehören Handwerksbetriebe, Händler, Vereine und Institutionen aus Castrop-Rauxel und Umgebung. Neben verschiedenen Präsentationen, unter anderem eine E-Auto-Show, wartet auf die jüngsten Besucherinnen und Besucher ein Kinderprogramm mit spannenden Aktivitäten. Ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot rundet den KliMarkt 2025 als Veranstaltung für alle Generationen ab.

2018 richtete der EUV Stadtbetrieb den ersten KliMarkt in Castrop-Rauxel aus – ein bunter Markt mit einem Mix aus Informations- und Verkaufsständen sowie Unterhaltung und Mitmachaktionen rund um die Themen Nachhaltigkeit und Klima- und Umweltschutz. 2025 übernehmen nun die Stadtwerke Castrop-Rauxel das Veranstaltungsformat.

Pressemitteilung 282/2025

Nach der ersten Vorstandssitzung des neu gewählten Kinder -und Jugendparlaments

Politischer Abend zur Kommunalwahl geplant und Gedenkstättenfahrt nach Bergen-Belsen unternommen

Nach der Wahl des neuen Vorstands in der diesjährigen großen Sitzung fand Ende Juni die erste offizielle Vorstandssitzung des Castrop-Rauxeler Kinder- und Jugendparlaments (KiJuPa) statt. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen standen zahlreiche inhaltliche Punkte auf der Tagesordnung – und das mit einem klaren Ziel: Das KiJuPa will weiterhin als Denkfabrik für Kinder und Jugendliche in Castrop-Rauxel agieren, gemeinsam Ziele erreichen und Projekte umsetzen, um die Interessen von Castrop-Rauxeler Kindern und Jugendlichen zu vertreten.

Ein zentrales Projekt, das der Vorstand auf den Weg bringt, ist ein politischer Abend zur bevorstehenden Kommunalwahl am Mittwoch, 3. September, um 17.30 Uhr im Marcel-Callo-Haus, Schillerstraße 3a. Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe jugendpolitischer Aktionen, mit denen das KiJuPa auf die Wahl aufmerksam machen und junge Menschen zum Mitgestalten motivieren möchte.

Darüber hinaus arbeitet das KiJuPa derzeit an eigenen Forderungen zu den Themen Bildung, Freizeit und Kultur sowie Klima, die in den kommenden Monaten veröffentlicht werden sollen. Damit möchten die Jugendlichen konkrete Impulse für die Stadtpolitik setzen.

Außerdem blickt das KiJuPa auf einige erfolgreiche Aktionen der letzten Monate zurück:

- Reinigung der Stolpersteine in der Altstadt im Rahmen eines vom Kulturrucksack NRW geförderten Kunst-Workshops – als Zeichen gegen das Vergessen. Die entstandenen Werke sind aktuell im Foyer des Ratssaals ausgestellt.
- Kunstprojekt im Rahmen der Wochen der Vielfalt, bei dem die Toilettenanlage am Spiel- und Sportpark „Castroper Holz“ am Hallenbad bunt gestaltet wurde

- Begehung von Angsträumen gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Lisa Kapteinat, bei der Verbesserungsvorschläge zur Gestaltung unsicherer Orte gesammelt wurden
- Erstellung eines Regionalguides mit Lieblingsorten von Kindern und Jugendlichen in Castrop-Rauxel

Ein besonderes Highlight war die zweitägige Fahrt zur Gedenkstätte Bergen-Belsen im Rahmen der Tour de Demokratie des Castrop-Rauxeler Bündnisses für Demokratie – ein starkes Zeichen für Erinnerungskultur und generationsübergreifendes Engagement:

Am 4. Juli trafen mehrere Mitglieder des KiJuPa auf die Teilnehmenden der Tour de Demokratie und nahmen vor dem gemeinsamen Abendessen an einem Generationenaustausch teil, in dessen Rahmen die einzelnen Teilnehmenden – jung und alt – ihr eigenes Wissen und ihre persönlichen Berührungen mit dem NS-Terror, insbesondere in der eigenen Familie, mit der Gruppe teilten. Am darauffolgenden Tag schauten sich die Mitglieder des KiJuPa einen sehr gut recherchierten Film über die Geschichte der Synagoge in Castrop-Rauxel an, bevor sie zur Gedenkstätte des KZ Bergen-Belsen aufbrachen. Der Besuch der Gedenkstätte war höchst emotional für die Jugendlichen. Marco (16) aus dem KiJuPa fand den romanartigen Vortrag über Anne Frank, deren Schicksal in Bergen-Belsen ihr Ende fand, besonders spannend: „Dadurch hat man viel besser und verständlicher gelernt, wie die Situation damals war.“ Das KiJuPa bedankt sich bei den Teilnehmenden der Tour de Demokratie für den Austausch, die Einladung und die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wichtig zu wissen: Nach den Sommerferien wird es keine Neuwahlen im KiJuPa geben – dennoch sind neue Gesichter herzlich willkommen, sich aktiv einzubringen! Das KiJuPa freut sich auf die kommenden Monate voller Projekte, Begegnungen und politischer Beteiligung. Per E-Mail ist es erreichbar über die Adresse kijupa@castrop-rauxel.de.

Pressemitteilung 283/2025**Fuchsklasse der Elisabethschule gewinnt die Geschichtsrallye 2025**

Rund 700 Kinder aus 28 dritten Klassen haben in diesem Jahr an den Stadtführungen durch die Castroper Altstadt teilgenommen, die der jährlichen Geschichtsrallye vorausgehen. Die beiden erfolgreichsten Klassen der Rallye kommen beide von der Elisabethschule. Den ersten Platz der Klassenwertung belegt die 3b, die Fuchsklasse, den zweiten Platz die 3a. Herzlichen Glückwunsch!

Die Geschichtsrallye ist ein Projekt vieler ehrenamtlicher Organisatorinnen und Organisatoren und Sponsoren, die eine solch umfangreiche Rallye überhaupt erst möglich machen. Zur Preisverleihung Mitte Juli überraschten Bürgermeister Rajko Kravanja, Martin Zill von der Sparkassenstiftung, Wolfgang Bläss vom Lions Club, Fritz Vierhaus von der Kulturgemeinde, Stadtarchivar Thomas Jasper sowie die Theaterpädagogin Michi Cordes vom Westfälischen Landestheater (WLT) die Schülerinnen und Schüler der Fuchsklasse im Schulgarten der Elisabethschule.

Schnell hatten die Füchse eine Vermutung, was der Grund für den Besuch sein könnte. „Was, wenn wir die Geschichtsrallye gewonnen haben?“, fragten die Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig. Als die Ersten dann einen Blick auf die Urkunden in den Händen der Gäste erhaschen konnten, war die Begeisterung riesig. Mit großer Freude konnte Bürgermeister Kravanja ihnen bestätigen, dass sie tatsächlich von allen Klassen den ersten Platz belegt haben. „Habt ihr denn überhaupt noch was von der Rallye behalten können?“, fragte er die Kleinen. „Alles!“, antworteten die Schülerinnen und Schüler stolz.

In kleinen Gruppen von vier bis sechs Kindern wurden die Teams im Juli auf einen Rundkurs durch die Castroper Altstadt geschickt. Jedes Team erhielt einen zuvor streng gehüteten Fragebogen mit Fragen zur Stadtgeschichte, den sie innerhalb der gut zwei Stunden andauernden Rallye beantworten sollten.

Stationen waren dieses Mal unter anderem das Bürgerhaus, der Marktplatz und die Kirchen, der Weltladen, der Simon-Cohen-Platz und der Erin-Turm. Trotz der großen Hitze Anfang Juli haben alle Kinder die Rallye gut überstanden und wurden, nachdem sie die Fragebögen abgegeben hatten, alle mit einem Eisgutschein belohnt.

Alle Klassen bekamen für die erfolgreiche Teilnahme jeweils eine Urkunde sowie 60 EUR für die Klassenkasse. Die drei Gewinnerklassen erhielten einen etwas höheren Betrag für ihre Kassen und zudem noch jeweils Freikarten für eine Kindervorstellung ihrer Wahl im WLT. Neben den drei Gewinnerklassen wurden aber auch die besten 11 von 131 Teams ausgezeichnet. Neben der Urkunde erhielten die Gewinnerteams jeweils ein Bücherpaket mit einem Buch für jedes Kind. Daneben wurde in diesem Jahr unter allen teilnehmenden Klassen, mit Ausnahme der drei Siegerklassen, ein Sonderpreis verlost: Zwei Klassen haben einen dreistündigen Besuch des Wildgeheges im Grutholz mit einer Waldpädagogin gewonnen.

Bürgermeister Kravanja dankte den vielen Ehrenamtlichen für ihr Engagement, dem WLT für die Bereitstellung der Theater Gutscheine sowie der Sparkassenstiftung und dem Lions Club für die finanzielle Unterstützung der traditionsreichen Aktion. Auch die Kinder applaudierten kräftig. Der Wettkampfcharakter der Rallye fördert und fordert die Begeisterung der Kinder. Der Spaß, die Abwechslung zum normalen Unterrichtsalltag und der Lernerfolg für alle Kinder stehen jedoch im Vordergrund. Alle sind Gewinner!

Pressemitteilung 284/2025

Erfolgreiche Veranstaltung auf dem Castroper Marktplatz

„Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust“

Das Beratungsmobil des Blinden- und Sehbehinderten Verein Westfalen e.V. (BSVW) stattete in dieser Woche (17.07.) dem Marktplatz in der Castroper Altstadt einen erfolgreichen Besuch ab. Zahlreiche Menschen mit einer Sehbehinderung nutzten die Gelegenheit, um sich bei der Aktion „Blickpunkt Auge – Rat und Hilfe bei Sehverlust“ umfassend beraten zu lassen.

Johannes Willenberg vom BSVW stand den Ratssuchenden zur Verfügung, um individuelle Fragen zu beantworten, praktische Tipps zu geben und Hilfsmittel vorzustellen. Themen wie Alltagsbewältigung, technische Assistenzsysteme, Schwerbehindertenausweis sowie Strategien zur Selbsthilfe standen im Mittelpunkt der Beratungen. Die Veranstaltung, die speziell für Betroffene und ihre Angehörigen konzipiert wurde, zog eine große Zahl an Besucherinnen und Besuchern an und bot eine wertvolle Plattform für Austausch und Information.

Begleitet wurde die Aktion vom Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) der Stadt Castrop-Rauxel, welches rund um die Themen Pflege und Alter informierte. „Pflege ist ein komplexes Thema, das viele Fragen aufwirft. Wir unterstützten Betroffene bei der Bewältigung der Herausforderungen im Pflegealltag und beraten über Entlastungs- und Unterstützungsangebote“, so Sandra Barth vom BIP Castrop-Rauxel.

Frank Trzeziak, Altenhilfekoordinator der Stadt Castrop-Rauxel fügt hinzu: „Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen den Weg zu uns gefunden haben. Unser Anliegen ist, Menschen im Alter wie auch Menschen mit einer Sehbehinderung zu stärken und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie ihren Alltag möglichst selbstbestimmt gestalten können.“ Im Rahmen seines Marktgespräches in der Castroper Altstadt war auch Bürgermeister Rajko Kravanja vor Ort, um mit den Bürgerinnen und Bürger ins Gespräch zu kommen.

Die nächste Veranstaltung des Blickpunkt Auge findet am Dienstag, 23. September, auf dem Ickerner Marktplatz statt.

Interessierte finden Rat und Hilfe beim Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e.V., Tel. 0231 / 5575 9090, E-Mail mobileberatung@bsvw.de, sowie beim Beratungs- und Infocenter Pflege, Tel. 02305 / 106 – 2583, E-Mail bip@castrop-rauxel.de.